

2018  
Ausgabe

4

# Senfkorn

Gemeindeblatt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Frieden und Hoffnung Dresden



September 2018 - November 2018



## EDITORIAL

## Wir säen und wir ernten

Wenn wir uns beim Säen und Pflegen unseres Gartens Mühe geben, dann ernten wir auch gut. So ist es auch, wenn wir das Zusammengehen mit „Annen-Matthäus“ planen und bedenken. Wenn wir dies mit Vorausschau tun, dann wird es auch gut werden. Im Senfkorn finden Sie dazu einen interessanten Artikel.

Am 9. September wird Herr Pfarrer Lechner in sein Amt in unserer Kirchgemeinde eingeführt. Das Team vom Senfkorn wünscht ihm, dass er in unserer Gemeinde einen fruchtbaren Acker findet, auf dem seine Saat

sehr gut wächst und gedeiht, damit sein Wirken vielfach Frucht bringt.

Mit (Anders-) Wachsen und Gedeihen beschäftigt sich auch unsere diesjährige Predigtreihe. Wir erhoffen uns daraus viele gute Impulse zur Bewahrung unserer Umwelt und einen nachhaltigen Umgang mit den Produkten, die wir zum Leben brauchen.

■ *Ihr Team vom Senfkorn*



## In dieser Ausgabe

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 2 Editorial                          | 15 Christkind ohne Familie?                 |
| 3 Gedanken zum Titelbild             | 15 Adventsfeier für Kinder                  |
| 4 Gottesdienst zur Fotoaktion        | 16 Gottesdienste                            |
| 5 Besuchsdiensttreffen               | 18 Adventsfeier für Menschen über 60        |
| 5 Geburtstags-Picknick AK            | 18 Dank an Pfarrer Weirauch                 |
| Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit     | 19 Neues aus dem KV                         |
| 6 Willkommen Familie Lechner         | 22 Vorstellung Familie Lechner              |
| 7 Tag des offenen Denkmals           | 23 Kirchenkaffee                            |
| 9 Besuch in Prag-Liben               | 24 Neuigkeiten aus Kinder und Jugend        |
| 10 Predigtreihe im Herbst            | 24 Aus Annen-Matthäus                       |
| 10 Kino-Gottesdienst                 | 25 Kinderseite                              |
| 11 Gemeinderüstzeit in Liebenthal    | 26 Aneinander denken –<br>Füreinander beten |
| 12 Pop/Jazzchor-Workshop             | 28 Gruppen und Kreise                       |
| 13 Kurs Abendmahl mit Kindern        | 30 Spenden & Impressum                      |
| 13 Martinsfest und Lampionumzug      | 31 Adressen                                 |
| 14 Weihnachten im Schuhkarton        |   |
| 14 Herbstputz in der Hoffnungskirche |   |

## GEDANKEN ZUM TITELBILD

## Welchen Weg würde die Liebe gehen?

Im Haus meiner Kindheit hing, so lange ich denken kann, ein Bild. Darauf zu sehen ist ein kleiner Junge, unterwegs zwischen Wiesen. Vor ihm gabelt sich der Weg. Nach links geht es zu ein paar Häusern, nach Hause. Nach rechts ins Unbekannte. Es ist offensichtlich: Das Kind muss sich entscheiden.

Jesus spricht einmal von zwei Wegen, zwischen denen Menschen wählen müssen: Dem breiten Weg, auf dem die große Mehrheit unterwegs ist, der aber ins Verderben führt; und dem schmalen, schwierigen, kaum frequentierten, der ins Leben mündet (Matthäus 7,13f).

Ich persönlich mag Herausforderungen. Einfach kann jeder. Im Ungewissen liegt das Abenteuer. Die Wege, die noch nicht beschritten sind, sind die, auf denen es Neues und Leben zu entdecken gibt.

Einfache Wege können heißen: Immer weiter so. Oder: Tu, was dir Spaß macht. Oder: Immer höher, schneller, weiter. „Dieser Weg heißt Logik. Was sagt dir dein Verstand? (...) Dieser Weg heißt Freiheit. Tun und lassen, was man will. (...) Dieser Weg heißt Jetzt. Morgen ist nicht mein. Dieser Weg heißt Ehre. Man hat 'nen guten Ruf.“ So singt die Sängerin Sefora Nelson.

Jesus bietet uns einen besseren – und gerade deshalb nicht unbedingt leichteren – Weg an. Den Weg der Vergebung und der Gnade. Den Weg mit Gott zu den Menschen.

Den Weg des Friedens, der Gerechtigkeit und der Übereinstimmung mit seiner Schöpfung. Sefora Nelson fragt: „Welchen Weg würde die Liebe gehen? Wo würde man am Ende stehen?“

Das Bild in meinem Elternhaus hat mich immer fasziniert – und zugleich ein mulmiges Gefühl hinterlassen. Ich weiß nicht, warum, aber: Ich war stets überzeugt, der Junge würde nicht auf Nummer Sicher, sondern ins Unbekannte gehen.

Jeder braucht Heimat, Geborgenheit. Durch Christus sind wir zu Hause bei Gott – egal auf welchem Weg wir unterwegs sind. Diese Beheimatung üben wir ein: In der Gemeinde, mit Gott und unseren Geschwistern, Sonntag für Sonntag, in Gruppen und Kreisen.

Und gleichzeitig sind wir Gemeinschaft auf dem Weg. Die Gewissheit,





dass unsere Heimat sicher ist in Zeit und Ewigkeit, befähigt uns, aufzubrechen, etwas zu riskieren, hinaus zu gehen zu den Menschen, auf die Herausforderungen zu, vor die Gott uns stellt.

Weil wir nicht den Weg des geringsten Widerstands gehen, sondern den Weg Jesu. Weil wir ihm

nachfolgen. Aus Liebe. Zu Gott. Zu den Menschen. Zu dieser Welt. Welchen Weg würde die Liebe gehen?

Ich freue mich schon auf gemeinsame Wege mit Ihnen und Euch!

Herzlichst, Ihr/Euer

■ *Pfarrer Walter Lechner*

### GOTTESDIENST MIT PRÄSENTATION DER SOMMERFOTOAKTION

## Gezeigt werden Ihre Fotos von Orten, an denen Sie Frieden & Hoffnung finden

Im letzten Senfkorn wurden Sie aufgerufen, ein digitales Foto von sich im Sommer zu machen.

Dieses Foto sollte Sie an einem Ort zeigen, an dem Sie für sich Frieden & Hoffnung gefunden haben.

Das konnte ein Ort sein, der Ihnen Kraft gibt, oder der Ihnen persönlich „heilig“ geworden ist. Ein Ort, an dem Sie sich vielleicht Gott nahe fühlten, oder einfach ihr Lieblingsort im Urlaub, an dem Sie besonders glücklich waren. Die Fotos, die dabei entstanden sind, schauen wir uns



gemeinsam im Gottesdienst an. Der Gottesdienst dreht sich um für uns „heilige Orte“, an denen wir Frieden & Hoffnung verspüren. Es geht zugleich auch um Orte aus der Bibel, an denen Menschen damals Frieden & Hoffnung fanden.

Schauen und hören Sie selbst!

■ *Ihre Pfarrerin Konstanze Eymann*

📅 Sonntag, 2. September  
9:30 Uhr Friedenskirche

### BESUCHSDIENSTTREFFEN

## Ein Besuch kann zum Licht an einem dunklen Tag werden

Unser Besuchsdienst trifft sich regelmäßig und plant, älteren Menschen eine Freude zu machen und einen persönlichen Geburtstagsgruß im Namen der Gemeinde zu übermitteln. Im September bereiten wir gemeinsam die Geburtstagsbesuche für die dunkle Jahreszeit vor.

Ein Besuch kann zum Licht an einem dunkeln Tag werden: Besuchte sind überrascht und freuen sich über

den Besuch. Und wenn man als Gast ein schönes Gespräch hatte, geht man mit hellem Herzen nach Hause zurück. Tragen auch Sie Grüße und Licht in unsere Gemeinde! Und kommen Sie zum nächsten Besuchsdiensttreffen!

■ *Pfarrerin Konstanze Eymann*

📅 Donnerstag, 6. September  
18:30 Uhr Hoffnungskirche

### ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT UND GERECHTIGKEIT

## Wir feiern – Kommt alle!

Den Arbeitskreis „Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit“ gibt es im September schon 2 Jahre. Das wollen wir feiern und laden deshalb herzlich zum Geburtstags-Picknick auf die Birkenwiese bei der Hoffnungskirche ein. Was braucht es zu einem gelungenen Fest? Natürlich etwas zu essen und zu trinken – dazu entsprechendes Geschirr und Besteck. Wenn alle etwas für sich und



die Anderen mitbringen, ist bestimmt für Jede und Jeden etwas dabei. Ebenfalls sind musikalisch-kulturelle und spielerische Angebote gerne gesehen. Wir freuen uns über Überraschungen zum Geburtstag!

📅 Samstag, 8. September  
15:00 Uhr Birkenwiese,  
Hoffnungskirche

## HERZLICH WILLKOMMEN FAMILIE LECHNER

Wir begrüßen unseren neuen  
Pfarramtsleiter

In einem feierlichen Gottesdienst heißen wir unseren neuen Pfarramtsleiter, Walter Lechner, herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst wird es im kleinen Saal Kaffee und Kuchen geben. Bereiten Sie unserem neuen Pfarrer einen süßen Willkommensgruß und backen Sie bitte für dieses Kaffeetrinken reichlich leckere Kuchen und bringen diese mit! Auch Willkommensworte von Gemeindegemeinschaften oder Einzelpersonen können im kleinen Saal Pfarrer Lechner überbracht werden. Damit wir das gut koordinieren können, melden Sie bitte Ihr Grußwort vorher bei Herrn Jenschke an.

Als Kirchgemeinde wünschen wir Pfarrer Lechner, dass er sich mit seiner ganzen Familie bei uns wohl fühlen kann und unsere Gemeinde seiner Familie schnell ein echtes zu Hause wird. Gott schenke Pfarrer Lechner viel Kraft und gute Ideen für alle Aufgaben, die zu bewältigen sind, dazu viel Offen-



heit für all die Menschen in unserer Gemeinde. Gott segne seinen Neubeginn in unserer Mitte. Und Gott begleite ebenso den Neustart seiner Frau und seiner drei Kinder hier in Dresden!

■ Pfarrerin Konstanze Eymann  
im Namen der Kirchgemeinde  
Frieden und Hoffnung

Kontakt:  
Conrad Jenschke  
✉ jens.c85@gmx.de

📅 Sonntag, 9. September  
15:00 Uhr Hoffnungskirche  
Einführungsgottesdienst für  
Pfarrer Lechner; im Anschluss  
Kaffeetrinken und Grußstunde

## EINLADUNG ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS

## DenkMal zum Mitdenken

Der Neue Annenfriedhof ist den meisten Gemeindegliedern sicherlich als Ort des Gedenkens oder als Möglichkeit für den einen oder anderen Spaziergang vertraut und bekannt. Doch welche Geschichte steckt hinter diesem vierten und jüngsten der Annenfriedhöfe? Die Annenfriedhöfe können in diesem Jahr auf 440 Jahre Geschichte zurück blicken. Ein paar Tage älter als die Annenkirche selbst sind die Friedhöfe.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ besteht in diesem Jahr die Gelegenheit, einen Einblick in diese lange und bewegte Geschichte zu erhalten, ebenso aber auch in die Geschichte des Stadtviertels Löbttau, das in diesem Jahr sein 950-jähriges Jubiläum feiert. Gemeinsam mit der AG Löbtauer Geschichte laden wir zu einer Vielzahl an Vorträgen, Führungen und nicht zu-

letzt dem 5. Löbtauer Geschichtstreff ein.

Der Geschichtstreff lädt Wissbegierige und Wissende ein, gesammeltes historisches Material auszustellen und zu bestaunen. Gerne können Sie hier eigene Fundstücke, Informationen, Fragen oder einfach Neugier mitbringen und eine Menge über Friedhof und Stadtviertel lernen! Weiterhin besteht die Möglichkeit, das anlässlich des 950. Jubiläums erst im Frühjahr dieses Jahres frisch erschienene Stadtteilbuch „Löbttau – Aus der Geschichte eines Dresdner Stadtteils“ und das beliebte Löbttau-Maskottchen „Löbeline“ zu erwerben.



## Programm:

- |           |   |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | „Löbtauer Industrielle und Fabrikanten“<br>Kurzführung durch den Campo Santo des Neuen Annenfriedhofs (ca. 20 Minuten)  |
| 12:00 Uhr | Führung vom Neuen Annenfriedhof nach Altlöbttau und zurück (ca. 60 Minuten)   |
| 15:00 Uhr | „440 Jahre Annenfriedhöfe. Vom bescheidenen Gottesacker zum Campo Santo“<br>Vortrag und Kurzführung des Denk Mal Fort e.V. zur Geschichte der Annenfriedhöfe (ca. 90 Minuten) |

20:00 Uhr Gemütliches Zusammensein am Feuer  
Bei Bedarf wird die kurze Führung im Eingangsbereich des Neuen Annenfriedhofs zu Löbtauer Fabrikanten am Nachmittag wiederholt.

Sie möchten gerne selbst historisches Material oder Ergebnisse eigener Recherchen ausstellen? Melden Sie sich über die AG Löbtauer Geschichte oder den Verband der Annenfriedhöfe für einen eigenen Stand an.

AG Löbtauer Geschichte  
✉ geschichte@loebtau.org  
Verband der Annenfriedhöfe Dresden  
✉ annenfriedhoeft.dresden@evlks.de

📅 Sonntag, 9. September  
10:00-16:00 Uhr Neuer Annenfriedhof, in und um die Feierhalle

## TAG DES FRIEDHOFS 2018

### Dresdner Friedhöfe (er)leben

Auch in diesem Jahr lädt der Verband der Annenfriedhöfe Dresden wieder einmal zum Tag des Friedhofs ein. Der Tag soll die Möglichkeit geben, den Ort Friedhof einmal anders und unbefangen zu erleben und Raum für Austausch und Beratung geben.

In diesem Sinne steht auch das diesjährige Motto: „Dresdner Friedhöfe



lässt sich ein großes Stück Zeitgeist, Bildhauerkunst, Naturraum, Architektur und Lokalgeschichte erleben. Und dazu möchten wir herzlich einladen.

Warum in diesem Jahr der Alte Annenfriedhof? Weil er in diesem Jahr Geburtstag hat! Zu seinem 170-jährigen Jubiläum soll er seinen verdienten Platz im Rampenlicht bekommen,

(er)leben“ Denn auch wenn viele der Friedhöfe bereits einige Jahre auf dem Buckel haben; tot sind sie noch lange nicht. Und auch, wenn sie als Orte der Trauerbewältigung und dem Gedenken verpflichtet sind, so sind sie weithin mehr als das: Auf ihnen

denn zu bieten hat er ebenso viel wie sein kleiner, großer Bruder in Löbtau. Unser Kanzleiteam beantwortet Ihnen bei Kaffee und Kuchen Ihre Fragen rund um aktuelle Friedhofsthemen. Seien es Informationen zur Bestattung, zur Grabwahl, zur Bepflanzung

und Pflege, zur Grabmalgestaltung, zu den Gebühren oder zu Patenschaftsgräbern - wir informieren Sie gern! Mitarbeitende des Friedhofs stellen

alte Fotos, Dokumente und andere Fundstücke aus der Geschichte des Alten Annenfriedhofs aus.

#### Programm:

14:00 Uhr „Typische Schadensphänomene an Grabstätten aus Naturstein und ihre Restaurierungsmöglichkeiten“  
Führung zum Erhalt historischer Grabmale mit Restauratorin Dana Krause.  
16:00 Uhr Musikalischer Ausklang mit dem freien Bläserkreis der Kirchgemeinden „Zion“ und „Frieden und Hoffnung“.

Die Zionsgemeinde lädt im Anschluss zu einem Bach-Abend in die Zionskirche ein.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

📅 Sonntag, 16. September  
13:00-17:00 Uhr Alter Annenfriedhof, in und um die Feierhalle, Chemnitzer Straße 32

## BESUCH BEI UNSERER PARTNERGEMEINDE IN PRAG-LIBEN

### Gemeinde Jesu lebt weltweit

Wie bereits im letzten Senfkorn angekündigt, steht bald der Besuch bei unserer tschechischen Partnergemeinde, der Gemeinde der böhmischen Brüder Prag-Liben, an. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen. An dem Wochenende wollen wir miteinander Gottesdienst feiern, uns austauschen, singen und musizieren. Unsere Gastgeber haben auch einen gemeinsamen Ausflug geplant.

Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung. Schicken Sie dazu bitte Angaben zu Name, Vorname, Kindern (mit Alter), Auto (ja/

nein) und eventuell zu vergebenden Sitzplätzen im Auto per E-Mail an Stephan Uhlig.

Die Unterbringung erfolgt in Privatquartieren und die Anreise vermutlich mit dem PKW. Näheres zum Ablauf erfahren Sie im September als Rundmail.

Kontakt:  
Stephan Uhlig  
✉ Uhlig.Stephan@googlemail.com

📅 5. bis 7. Oktober  
Prag-Liben  
Anmeldung bis 20. September

## PREDIGTREIHE IM HERBST

### Anders wachsen

Jedes Jahr im Herbst findet bei uns eine Predigtreihe statt. Dieses Jahr steht sie unter dem Thema: „anders wachsen“. Der gesellschaftliche Konsens lautet: „Wirtschaftswachstum ist weiterhin zwingend nötig!“ Doch dafür werden oft Mensch, Tier und Natur ausgebeutet. Für uns Christen gibt es dazu eine Alternative: Die Welt, wie sie nach Gottes Wil-

len sein soll. Wachsen hin zu mehr Gerechtigkeit. Wachsen hin zu mehr Nachhaltigkeit. Dahin wachsen, wo Menschen zufrieden und gesund auf dieser Erde leben können. Dahin wachsen, wo die wunderbare Vielfalt der Natur erhalten bleibt. Unsere kleine Predigtreihe vermag nur einige dieser wichtigen Themen aufzugreifen.

- 23.9. „Aktion Ameise: Sanftmut üben – Neues wagen“ (Matthäus 5, 5)  
*(René Hermann, Bezirkskatechet Dresden-Mitte)*
- 30.9. Erntedank „Wächst du noch, oder lebst du schon?“ (Johannes 15, 1-8)  
*(Pfr. Walter Lechner)*  
*(Bitte geben Sie vor dem Gottesdienst Ihre Erntegaben im Altarraum ab. Sie werden einem guten Zweck zugeführt.)*
- 7.10. „Ehrfurcht vor dem tierischen Leben. Ein Literaturgottesdienst.“  
(1. Mose 1, 28-31/ Sprüche 12,10)  
*(Pfrn. Konstanze Eymann)*
- 14.10. „Gott begegnen und Gott dienen im Engagement für eine andere Welt“ (Jesaja 58, 2-11)  
*(OKRin Dr. Ruth Gütter, Nachhaltigkeitsreferentin der EKD)*

## GOTTESDIENST IM KINO

### Zum 4. Mal: Gottesdienst meets Kino im KiF

Nach „Oh Boy“, Hallohallo“ und „Alle Farben des Lebens“ wird es wieder einen neuen Film geben, der mit einem Bibelwort ins Gespräch

kommt. In nun schon bewährter Tradition feiern wir Gottesdienst mit Gebeten, Liedern und Segen. Der Film ist der Co-Prediger und erzählt die

Geschichte vom Leben. Nehmen Sie sich zwei Stunden Zeit und tauchen Sie ein in die Welt des Kinogottesdienstes.

Für die Kinder im Grundschulalter wird wieder ein Kinderfilm gezeigt. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Nachgespräch bei Kaffee oder Wein im Schwarzen Salon. Aber etwas Neues gibt es dann doch: Es werden auch Gemeindeglieder aus Proh-



lis und Lockwitz kommen, denn inzwischen bin ich nicht mehr Pfarrerin in Moritzburg, sondern in Prohlis. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und grüße Sie herzlich.

■ Pfarrerin  
*Bettina Reinköster*

📅 Sonntag, 21. Oktober  
10:00 Uhr Kino in der Fabrik,  
Tharandter Str. 33

## MITREISENDE UND MITWIRKENDE GESUCHT

### Gemeinderüstzeit 2018 in Liebethal

Gemeinde neu oder anders kennenlernen. Gemeinsam über die Bibel und Jesus nachdenken, singen und beten. Zusammen spielen, reden und Freizeit gestalten. Das alles und viel mehr ist Gemeinderüstzeit. Die Formulare für die Anmeldung liegen in den beiden Kirchen aus und sind auf der Internetseite zu finden. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine schnelle Rückmeldung zu empfehlen. Die Kosten für Übernachtung und Essen liegen für Erwachsene bei 75 Euro. 14- bis 18-Jährige zahlen 50

Euro, 7- bis 13-Jährige 38 Euro und 3- bis 6-Jährige 30 Euro. 0- bis 2-Jährige fahren kostenfrei mit. Bettwäsche und Handtücher können gegen eine Gebühr vor Ort ausgeliehen werden. Wer die Beträge für eine Teilnahme nicht aufbringen kann, dem gewährt die Gemeinde nach Rücksprache eine finanzielle Unterstützung.

So eine Gemeinderüstzeit lebt im Wesentlichen auch davon, dass sich Teilnehmer in die Vorbereitung einbringen. Es werden darum derzeit dringend noch Helfer gesucht, insbe-



sondere in den Bereichen Kinderbetreuung, musikalische Umrahmung und geistliche Ausgestaltung. Als besonderen Anreiz fahren in diesem Jahr alle Helfer kostenfrei mit!

Wer Interesse hat, kann sich bei



Pfarrer Lechner oder Matthias Weigel melden. Die Termine für die Vorbereitungstreffen werden individuell vereinbart.

🌐 [www.jugendgaestehaus-liebethal.de](http://www.jugendgaestehaus-liebethal.de)

Kontakt:

Matthias Weigel

☎ 0351 / 48 42 749

✉ [mail2egbert@web.de](mailto:mail2egbert@web.de)

Pfarrer Lechner

☎ 0351 / 42 26 911

📅 26. bis 28. Oktober  
Jugendgästehaus Liebethal bei Pirna

## POP/JAZZCHOR-WORKSHOP

### Radiomusik im Gottesdienst

**P**opsongs im Projektchor in der Kirche – das ist der Pop/Jazzchor-Workshop. Freitagabend und Samstag gemeinsam singen und proben, Sonntag als Projektchor den Gottesdienst bereichern. Lieder, die man aus dem Radio kennt und Improvisationen, bei denen es keine falschen Töne gibt. Anfang November mit Andreas Kastl. Chor Erfahrung ist dabei keine Voraussetzung, aber hilfreich.

Wer mitmachen will, meldet sich an bis 15. Oktober unter:

🌐 [www.evjudd.de](http://www.evjudd.de)

Und wer nur mal wissen will, wie das klingt, kommt zum Gottesdienst.

📅 2. bis 4. November  
Hoffnungskirche  
Pop/Jazzchor-Workshop

📅 Sonntag, 4. November  
9:30 Uhr Hoffnungskirche  
Gottesdienst mit Popsongs und Projektchor



## WIR SIND ALLE EINGELADEN

### Kurs Abendmahl mit Kindern

**B**eim Abendmahl sind alle Christen eingeladen, an der Gemeinschaft mit Jesus Christus teilzuhaben. Damit auch Kinder und Jugendliche diese Erfahrung machen können und um zu verstehen, was es mit dem Abendmahl auf sich hat, laden wir interessierte Kinder (ab Klasse 1) und Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern und Paten zum Kurs „Abendmahl mit Kindern“ ein.

An einem halben Tag wollen wir gemeinsam Essen und Trinken und Geschichten von Jesus und seinen Jüngern hören. Ziel des Kurses ist,

den Kindern ein Verständnis für das Abendmahl in unserer Gemeinde nahe zu bringen, sodass sie dann mit ihren Eltern und Paten am Abendmahl teilnehmen können.

Kontakt:

Mathias Streck

✉ [mathias.strek@evlks.de](mailto:mathias.strek@evlks.de)

📅 Samstag, 10. November  
10:00-15:00 Uhr Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche  
Anmeldung bis 1. November  
per Email oder im Pfarramt

## SANKT MARTIN

### Martinsfest und Lampionumzug

**G**emeinsam mit unseren katholischen Geschwistern aus St. Antonius wollen wir in diesem Jahr wieder gemeinsam das Martinsfest feiern und am Lagerfeuer die traditionellen Mar-

tinshörnchen teilen. Wir beginnen die Martinsandacht in der Kirche St. Antonius und ziehen dann mit einem bunten Lampionumzug in den Garten der Hoffnungskirche, wo wir von einem großen Lagerfeuer empfangen werden.

📅 Samstag, 10. November  
16:00 Uhr Kirche St. Antonius,  
Bünaustraße 10




## WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

### Ein kleiner Karton bringt große Freude

**W**ir laden Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu beteiligen. Verwandeln Sie einen alten Schuhkarton in eine unvergessliche Weihnachtsüberraschung für ein Kind in Not!

Im Pfarramt und in den Kirchen liegen Faltblätter aus, auf denen Sie alle wichtigen Informationen finden.

 Abgabe bis  
Donnerstag, 15. November  
Pfarramt, Clara-Zetkin-Straße 30




## ARBEITSEINSATZ MIT PIZZA

### Herbstputz in und um die Hoffnungskirche

**U**m unsere Hoffnungskirche für die Advents- und Weihnachts-

zeit wieder schick und den Garten winterfest zu machen, freuen wir uns auf viele helfende Hände. Nach Möglichkeit wäre es gut, wenn Sie einen Eimer oder Laubbesen mitbringen. Für Kaffee und etwas Kleines zu essen zwischendurch ist gesorgt. Und zum Abschluss werden wir uns wieder gemeinsam mit Pizza stärken.

 Samstag, 17. November  
9:00-12:00 Uhr Hoffnungskirche



## ADVENTSFEIER FÜR KINDER


### Lieder, Kekse und Geschichten...

...gehören zum Advent wie eine Portion Schnee zum Winter. Um gut vorbereitet in die Adventszeit zu starten, suchen wir noch fleißige Elfen, die uns bei der Kinderadventsfeier unterstützen. Mit vielen Kindern zwischen vier und zwölf Jahren wollen wir wieder gemeinsam singen, basteln und backen. Bei Kindern im Vorschulalter

freuen wir uns über eine erwachsene Begleitperson.

Elfen zum Helfen melden sich bitte bei Mathias Strek.

✉ mathias.strek@evlks.de

 Mittwoch, 5. Dezember  
16:00-18:00 Uhr Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche

## ADVENTSFEIER FÜR MENSCHEN ÜBER 60


### Advent: Zeit, gemütlich zusammen zu sitzen

**W**as gehört zum Advent? Auf jeden Fall: Kerzenschein, leckeres Gebäck, heiße Getränke, adventliche Musik und Nachdenken über das Kommen Gottes.

All dies wird noch schöner, wenn man es gemeinsam genießt. Dazu laden wir alle Menschen über 60 Jahre

im Dezember zu einer Adventsfeier ein. Der Instrumentalkreis wird diesen Nachmittag musikalisch gestalten. Damit wir alles gut vorbereiten können, wäre es schön, wenn Sie sich bis zum 30. November im Pfarramt anmelden. Wer die Anmeldung verpasst, ist natürlich auch so herzlich willkommen. Falls Sie mit dem Auto abgeholt oder wieder nach Hause gebracht werden möchten, teilen Sie dies bitte ebenfalls bis zum 30. November mit.



 Freitag, 14. Dezember  
15:00 Uhr Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche  
Anmeldung bis 30. November



## September

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Pred 3,11*

**Sonntag, 2.9.** 14. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Friedenskirche

**AM** Gottesdienst mit Präsentation der Sommerfototaktion und Abendmahl  
*Pfrn. Eymann*

**Sonntag, 9.9.** 15. So. n. Trinitatis

15:00 Uhr Hoffnungskirche

Einführungsgottesdienst für Pfarrer Lechner  
*Sup. Behr, Pfr. Lechner, Pfrn. Eymann*

**Sonntag, 16.9.** 16. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Friedenskirche

**Ta** Gottesdienst mit Taufe  
*Pfr. Lechner*

Beginn der Predigtreihe "Anders Wachsen" (siehe Seite 10)

**Sonntag, 23.9.** 17. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Hoffnungskirche

Gottesdienst mit Kurrende  
Predigtreihe Teil I  
*Herr Hermann, Pfrn. Eymann*

**Sonntag, 30.9. Erntedank**

9:30 Uhr Friedenskirche

**AM** Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl | Predigtreihe Teil II anschließend Gemeindeversammlung  
*Pfr. Lechner*

## Oktober

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Ps 38,10*

**Sonntag, 7.10.** 19. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Hoffnungskirche

Literaturgottesdienst Tierschutz  
Predigtreihe Teil III  
*Pfrn. Eymann*

**Sonntag, 14.10.** 20. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Friedenskirche

Gottesdienst mit Taufgedächtnis  
Oktober/November  
Predigtreihe Teil IV  
*OLKRin Dr. Ruth Gütter, Pfr. Lechner*

**Sonntag, 21.10.** 21. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr Kino in der Fabrik

Kinogottesdienst mit Band  
*Pfrn. Reinköster*

**Sonntag, 28.10.** 22. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Hoffnungskirche

**Ta** Gottesdienst mit Taufen  
*Pfrn. Eymann*

**Mittwoch, 31.10.** Reformationstag

9:30 Uhr Friedenskirche

**AM** Gottesdienst mit Abendmahl  
*Pfr. Lechner*

## November

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offb 21,2*

**Sonntag, 4.11.** 23. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Hoffnungskirche

Gottesdienst mit Pop/Jazz-Projektchor  
*Pfrn. Eymann*

**Samstag, 10.11.** Martinsandacht

16:00 Uhr St. Antonius

ökumenisches Martinsfest  
*Vorbereitungsgruppe*

**Sonntag, 11.11.**

Drittletzter So. d. Kirchenjahres

**Ta** 9:30 Uhr Friedenskirche

Gottesdienst mit Taufen  
*Pfr. Lechner*

**Sonntag, 18.11.**

Vorletzter So. d. Kirchenjahres

9:30 Uhr Friedenskirche

Impulsgottesdienst mit Band  
*Impulsteam*

**Mitwoch, 21.11.** Buß- und Bettag

9:30 Uhr Hoffnungskirche

Ökumenischer Gottesdienst  
*Pfr. Rakus, Pfrn. Eymann*

**Sonntag, 25.11.** Ewigkeitssonntag

9:30 Uhr Hoffnungskirche

**AM** Gottesdienst mit Abendmahl, Gedächtnis der Verstorbenen und Chor  
*Pfr. Lechner*

14:30 Uhr Neuer Annenfriedhof, Feierhalle

Andacht mit Gedächtnis der Verstorbenen und Posaunenchor  
*Pfr. Lechner*



Parallel zu jedem Gottesdienst findet der Kindergottesdienst statt.

## HEILIGABEND IN GEMEINSCHAFT FEIERN

## Christkind ohne Familie?

**F**ür die meisten Menschen ist Weihnacht die schönste Jahreszeit. Nicht der Geschenke, sondern der Gelegenheit wegen, gesellig zusammen zu sitzen, zu singen und sich der Vergangenheit zu erinnern. Leider leben heute sehr viele Menschen allein und fühlen sich selbst während der Feiertage recht einsam. Am Heiligen Abend laden wir Sie nach der ersten Christvesper ein, in Gemeinschaft das Weihnachtsfest einzuläuten. Wir werden Texte hören, Lieder singen und Bilder anschauen. Dazu wird es Kaffeetrinken und Abendbrot geben. Bei



Interesse melden Sie sich bitte bis zum 1. Advent an. Wir freuen uns auf Sie und auf Weihnachten.

■ *Carola und Dietrich Haufe*

Kontakt:  
✉ [dietrich.haufe@gmx.de](mailto:dietrich.haufe@gmx.de)  
Pfarramt  
☎ 0351 / 42 26 910

📅 Montag, 24. Dezember  
16:15-20:00 Uhr Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche  
Anmeldung bis 2. Dezember

## DANKE

## Auf Wiedersehen und bis bald

**A**cht Monate Vakanzzeit, in denen uns in „Frieden und Hoffnung“ ein Pfarrer fehlte, liegen hinter uns. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Pfarrer Weirauch für seine Bereitschaft, bei uns die Pfarramtsleitung vorübergehend zu übernehmen. Durch seine Person ist uns „Annen-Matthäus“ schon ein klein wenig näher gerückt. Wir hal-

ten auch zukünftig mit ihm Kontakt, da ja bald unsere beiden Gemeinden eng zusammen arbeiten werden. Wir wünschen Pfarrer Weirauch Gottes Segen für alle weiteren Aufgaben.

■ *Pfarrerin Eymann und Thomas Pawlik im Namen der Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung*

## QUO VADIS, FRIEDEN UND HOFFNUNG?

## Neues aus dem Kirchenvorstand (KV)

**D**ie Strukturreform in unserer Landeskirche geht in die nächste Phase: Die Gemeinden werden bis zum 30. Oktober über die Art des Zusammengehens nachdenken und eine Entscheidung treffen.

Was bisher geschah: Wir haben eine Gemeinde gesucht und sie in „Annen-Matthäus“ gefunden. Nächster Schritt: Bis zum 30. Oktober entscheiden wir, in welcher rechtlichen Form wir uns mit „Annen-Matthäus“ verbinden. Wir versprechen uns bei intensiver Vorbereitung und Durchführung eine gute gemeinsame Zukunft, die Verschiedenartigkeit unserer Ge-

meinden wird uns gut wachsen lassen. Die bisherigen Kontakte mit dem KV von „Annen-Matthäus“ waren sehr gut und von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Uns verbindet mit „Annen-Matthäus“ (und „Zion“) seit langer Zeit das gemeinsame Betreiben der Annenfriedhöfe. In der Arbeit mit Kindern gibt es bereits jetzt eine bereichernde Zusammenarbeit.



## Hier etwas Statistik:

	Annen-Matthäus	Frieden und Hoffnung	Zusammen
Predigtstätten	2	2	4
Nichtsakrale Gebäude		2	2
Mitarbeitende (inkl. Pfarrerin und Pfarrer)	5	8	13
Musikalische Gruppen	1	7	8
Gemeindeglieder (ca.)	2100	3500	5600
Altersstruktur	eher ältere Gemeindeglieder	eher jüngere Gemeindeglieder	Mischstruktur

Der Strukturausschuss hat vier Varianten des Zusammengehens entwickelt:

- » Vereinigung der Kirchgemeinden
- » Schwesternkirchverhältnis
- » Kirchgemeindegund
- » Kirchspiel (für eine große Anzahl von Kirchgemeinden)

Davon sind drei für uns sinnvoll.

### Vereinigung der Kirchgemeinden

Bei einer Gemeindevereinigung werden die bisherigen Ortsgemeinden miteinander verschmolzen. Es gibt somit nur einen KV, einen Haushalt, einen Pfarramtsleiter. Die Verwaltung ist für die neue Gesamtgemeinde verantwortlich. Alle Angestellten (auch Pfarrer und Pfarrfrauen) sind der neuen Gemeinde zugeordnet. Jegliche Entscheidungen werden im KV der neuen Gesamtgemeinde getroffen. Alle Kirchgelder und Spenden gehen an die Gesamtgemeinde. Es wird somit ein neues Gesamtkonstrukt mit neuen Strukturen geschaffen. Diese neue Gemeinde muss einen neuen Namen erhalten. Diese Variante ist veraltungstechnisch perspektivisch die einfachste Variante.

### Schwesterkirchverhältnis

Ein Schwesterkirchverhältnis besteht aus mindestens zwei Ortsgemeinden, über selbiges wird ein organisatorisches Dach gebildet. Eine

Gemeinde wird für die ordinierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur anstellenden Gemeinde erklärt. Beim Schwesterkirchverhältnis bleiben die bisherigen Gemeinden relativ eigenständig. Jede Gemeinde hat ihren eigenen Haushalt, ihren eigenen Kirchenvorstand, ihre eigenen, nicht in der Verkündigung arbeitenden Angestellten. Es kann (ab drei Gemeinden Pflicht) auch ein Verbundausschuss gebildet werden, der aus Mitgliedern der Ortskirchenvorstände besteht. Der Verbundausschuss ist zuständig für die Zusammenfassung von Verwaltungsaufgaben der Schwesterkirchgemeinden. Er ist auch mitbestimmungsfähig bei bestimmten Beschlüssen der Ortsgemeinden. Rechtlich gesehen ist das Schwesterkirchverhältnis keine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die einzelnen Kirchgemeinden schon. Ein Schwesterkirchverhältnis ist mit hohem Verwaltungsaufwand verbunden.

### Kirchgemeindegund

Ein Kirchgemeindegund (KG-Bund) kann aus zwei bis acht Gemeinden bestehen und wird von einem Vorstand geleitet, der wiederum aus Mitgliedern der KVs der Ortsgemeinden gebildet wird. Der KG-Bund und die einzelnen Gemeinden sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Alle Gemeinden sind

an einen gemeinsamen Haushalt angeschlossen. Alle Mitarbeitenden sind beim Kirchgemeindegund angeschlossen, d.h. nicht in den einzelnen Gemeinden. Jede Gemeinde hat ihren eigenen KV mit eingeschränkten Entscheidungsbefugnissen. Ein KG-Bund ist mit hohem Verwaltungsaufwand verbunden.

Vor uns steht die Frage: Was wollen wir? Wollen wir einfache Regelungen und wenig Verwaltungsaufwand? Die Erfahrung der letzten Umstrukturierungen sagt: Wenn wir einfache Regelungen wollen, sollten wir auf eine Gemeinde hinarbeiten. Wenn wir allerdings unüberbrückbare Schwierigkeiten in der Vereinigung mit „Annen-Matthäus“ sehen, dann sollten wir über eine andere Variante nachdenken. Unsere Gemeinde und auch andere Gemeinden haben die Erfahrung gemacht, dass eine Vereinigung zwar eine große Herausforderung ist, danach aber weniger Probleme auftreten, als bei einem Zusammengehen in einer anderen Form.

Wie geht es nun weiter? In der Augustsitzung wurden die ersten konkreten Überlegungen im KV über die Art des Zusammengehens besprochen. Ebenso wurde in dieser Sitzung eine Gemeindeversammlung zu diesem Thema vorbereitet. Es ist dem KV wichtig, dass die Gemeinde über die möglichen Optionen unterrichtet wird

und mit dem KV darüber ins Gespräch kommt. Dazu wird am 30. September eine Gemeindeversammlung durchgeführt. Idealerweise erhält der KV in dieser Gemeindeversammlung ein Votum von der Gemeinde. In der Oktobersitzung wird dann auf der Basis der Gemeindeversammlung ein KV-Beschluss über die Art des Zusammengehens gefasst, der dem Strukturausschuss zugeleitet wird, damit selbiger die weiteren Schritte einleiten kann. Alle weiteren vertiefenden Gespräche und die Verhandlungen mit „Annen-Matthäus“ werden erst nach der Zustimmung durch den Strukturausschuss durchgeführt.

■ Thomas Pawlik

Vorsitzender des Kirchenvorstands

🗓️ Sonntag, 30. September  
im Anschluss an den Gottesdienst, Friedenskirche





## VORSTELLUNG VON PFARRER/FAMILIE LECHNER

## Gespannt auf die neue Pfarrersfamilie?

**W**ie es uns da erst geht! Wir können es kaum erwarten, Sie und Euch alle kennen zu lernen und einzutauchen in diese Gemeinde, in der wir in den letzten Monaten so viel Herzlichkeit, Entgegenkommen und Vorfreude erfahren haben. Danke dafür!

Für einen ersten Eindruck ein paar Informationen: Wir sind eine österreichisch-sächsische Familie mit drei Kindern (13, 10 und 6 Jahre). Claudia stammt aus einer Pfarrersfamilie und wuchs in Ottendorf bei Chemnitz sowie Leipzig auf. Walter kommt aus Krems an der Donau in Niederösterreich.

Kennengelernt haben wir einander in Leipzig während des Studiums (Gymnasiallehramt für Religion und Geschichte bzw. Theologie). Während des Vikariats ist Miriam geboren.

2006 ging es in die erste Pfarrstelle nach Frauenhain, wo Jonathan und Benjamin zur Welt kamen und Claudia an nahe gelegenen Gymnasien unterrichtete. Neben großen Kirchensanierungen durften wir tolle Projekte wie „Tankstelle Kirche“, den Regionalen Glaubenskurs oder die Konfi-Teamerarbeit mitgestalten. Daneben war Walter einige Jahre Jugendpfarrer und hat die Initiative „anders wachsen“ mitgegründet.

Claudia ist klassisch ausgebildete Sopranistin, Walter joggt und ist Kinofan, Miriam liebt Klavier und Man-gas, Jonathan bläst Trompete und begeistert sich für Comics, Benjamin ist Fußballer und malt gerne.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

■ Ihre/Eure Familie Lechner



## KIRCHENKAFFEE

## Eine feste Größe unseres Gemeindelebens

**K**atrin Häusler, frisch zurück aus England, brachte 1991 die Idee des gemeinsamen Gottesdienst-Ausklangs bei einer Tasse Tee mit in die Friedenskirchgemeinde. Bei diesen, anfangs noch vereinzelt Aktionen, stellte sich regelmäßig der Eine-Welt-Laden vor.

Nach der Gemeindehochzeit wurde das Kirchenkaffee dann regelmäßig alle vier Wochen von je einem Gemeindegreis organisiert. Schließlich fand sich mit Thomas Tröltzsch jemand, der sich „den Hut aufsetzte“. Er versorgte die Gemeinde einige Monate lang alleine mit Kaffee und Kuchen und das nicht nur 4-wöchentlich, sondern nach jedem Gottesdienst.

Dies wurde so gut angenommen, dass der Plan entstand, dies dauerhaft fortzuführen. Entgegen der Befürchtung, die Besonderheit des Kirchenkaffees ginge mit der Regelmäßigkeit verloren, ging Martin

Borck sein (mittlerweile) Herzensprojekt an und füllt seit 2010 zuverlässig den „Dienstplan“ für alle Sonn- und Feiertage. Das Kirchenkaffee

wurde schnell zur festen Größe und schließlich zur Tradition.

Aktuell zählt das Team 32 Helfer und ist auch bei jeder Großveranstaltung gefragt. Darüber hinaus organisiert Martin auch Feiern für seine

Schützlinge. Dieses Jahr im September zum Beispiel ein Herbstfest, klar, mit Kaffee und Kuchen, aber auch mit Federweißer, Flammkuchen, Gesang und Tanz. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei allen Wegbereitern und Helfern des Kirchenkaffees bedanken, allen voran bei Martin Borck.

Sie möchten Teil dieses Teams werden? Dann melden Sie sich sehr gern bei ihm.

✉ martin.borck@gmx.de

■ Roxana Nicolas und Anna Greiner



NEUIGKEITEN AUS DEM BEREICH „ARBEIT MIT KINDERN“

## Lasset die Kinder zu mir kommen!



**H**ast du Lust, dich in die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde einzubringen? Viele neue Projekte stehen zum neuen Schuljahr an: Wir probieren neue Christenlehre-Angebote aus. Wir wollen ein Krippenspiel

mit Kindern einüben. Jeden Sonntag brauchen wir einen Kindergottesdienst. Ein Treff für Eltern mit Kindergarten-Kindern soll angeboten werden. Der Kinder- und Jugendausschuss braucht neue Mitglieder.

Wenn du Interesse oder Fragen hast, schreib mir eine Mail. ✉ mathias.strek@evlks.de

■ Mathias Streck

AUS DER ANNEN-MATTHÄUS-GEMEINDE

## Was bei uns so los ist

**Z**um Schuljahresschluss feierten wir am 14. Juni in und an der Matthäuskirche ein großes Kinder-Sommer-Fest mit Picknick, Basteln, einem großen Memory und einer Abschlussandacht. Am 24. Juni sollte der traditionelle „Gottesdienst im Grünen“ wie immer anschließend mit Kaffee und Kuchen auf dem ehemaligen Äußeren Matthäusfriedhof gefeiert werden. Wegen des unsicheren, kühlen Wetters verlegten wir kurzerhand alles in die Matthäuskirche. Johannes der Täufer und die Bilder am alten Taufstein standen im Mittelpunkt.

Am 13. August, 14.00 Uhr wurden die Nachbarschaftstage der Wilsdruffer Vorstadt in der Annenkirche eröffnet: „Auf gute Nachbarschaft mit Anna und August“. Sie enden am 29. September mit dem 11. Selbsthilfetag im World Trade Center.

Der Gemeinde Frieden und Hoffnung sage ich herzlichen Dank für das gute Miteinander in der Zeit als Vakanzvertreter. Ich wünsche unseren Gemeinden Gottes Segen auf dem Weg zueinander.

■ Pfarrer Christfried Weirauch



# Kinderseite

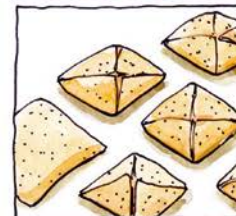
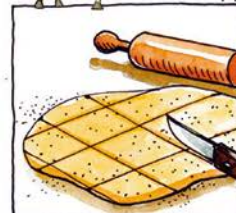
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Reformationsküchlein



Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrotchen sehen ihr ähnlich. Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf.

Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus. Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege

sie auf ein eingefettes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte. Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorge-

heizten Backofen 20 Minuten backen.

Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



**Rätsel:** Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



## Herbstkrone

Sammle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Krone um deinen Kopf passen.



## Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Rätselauflosung: Reh, Gans, Schaf, Katze



**Kinder & Jugend**

Ansprechpartner:  
Mathias Strek  
☎ 01578 / 10 31 439  
✉ mathias.strek@evlks.de

■ **Eltern-Kind-Kreis**

Di 9:30–12:30 Uhr  
Christenlehreraum,  
Hoffnungskirche

mit gemeinsamem  
Mittagessen

■ **Kindernachmittag für Kinder im KiGa-Alter**

Mi 15:00–15:30 Uhr  
Christenlehreraum,  
Hoffnungskirche

■ **Musikalisch-Kreative Christenlehre**

Di 15:00–16:30 Uhr  
Christenlehreraum,  
Hoffnungskirche

■ **Naturpädagogische Christenlehre**

Do 16:30–18:00 Uhr  
Christenlehreraum,  
Hoffnungskirche

■ **Konfirmanden**

Di 17:00–18:30 Uhr  
Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche

■ **Junge Gemeinde\***

Jüngere JG  
Di 19:00–21:00 Uhr  
Ältere JG  
Do ab 20:00 Uhr  
JG-Raum „Bunker“,  
Hoffnungskirche

**Erwachsene**■ **Familienkreis**

Mi 19:30 Uhr  
12.9. bei Isolde Haufe,  
Am Tälchen 9

10.10. bei Familie  
Leibenath, Conertplatz 9c

14.11. bei Familie Pawlik,  
Pohrsdorfer Weg 44

Thomas Pawlik  
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ **Junger Gesprächskreis**

Fr 19:30 Uhr  
14täglich  
Ort variabel

Johannes Partzsch  
✉ joh.partzsch@gmx.de

■ **Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit**

Mi 18:00 Uhr  
jeder 4. i. Monat  
Sakristei,  
Hoffnungskirche

Andreas Kastl  
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ **Männerkreis**

Di 19:30 Uhr  
Sakristei,  
Hoffnungskirche

Matthias Weigel  
☎ 0351 / 48 42 749  
✉ mail2egbert@web.de

11.9. / 7.11.

■ **Offener Gebetskreis**

Mi 7:15–7:45 Uhr  
Friedenskirche

Juliane Panitz und Katja Zoll  
✉ gemeinsam.beten.  
01159dd@gmail.com

**Senioren**

Ansprechpartnerin:  
Konstanze Eymann  
☎ 0351 / 87 94 546  
✉ konstanze.eymann@evlks.de

■ **Gesprächskreis**

Mi 15:00 Uhr  
Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche

26.9. / 24.10. / 14.11. /  
12.12.

■ **Seniorenkreis**

Do 15:00 Uhr  
Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche

6.9. / 4.10. / 1.11. /  
14.12. Adventsfeier (s. S. 18)

■ **Gottesdienste im Pflegeheim „AGO“**

10:00 Uhr mtl.  
Wernerstr. 37

20.9. / 18.10 / 22.11.

■ **Andacht im Wohnpark**

Fr 9:30 Uhr mtl.  
Mohorner Str. 14

7.9. / 5.10. / 2.11.

■ **Andacht in der Seniorenresidenz**

Fr 10:30 Uhr mtl.  
Mohorner Str. 12

7.9. / 5.10. / 2.11.

**Musik**■ **Gospelchor**

Do 19:30 Uhr  
Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche

Johannes Israel  
✉ johannes.israel@gmx.de

■ **Instrumentalkreis**

Mi 19:30 Uhr 14täglich  
Chorzimmer,  
Hoffnungskirche

Gerd Heubaum  
✉ gerd.heubaum@web.de

■ **Kirchenchor**

Di 19:30–21:00 Uhr  
Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche

Gerd Heubaum  
✉ gerd.heubaum@web.de

■ **Posaunenchor**

Fr 19:30 Uhr  
Kirchsaal,  
Friedenskirche

Ekkehard Scobel  
☎ 0172 / 37 07 834  
✉ ekkehard.scobel@t-online.de

■ **Kleine Kurrende**

Mi 16:00 Uhr  
für Kinder ab 4 Jahren  
Kleiner Saal,  
Hoffnungskirche

Andreas Kastl  
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ **Offener Singkreis**

Mi 19:30 Uhr, jeder 3. i. M.  
Sakristei,  
Hoffnungskirche

Martin Borck  
✉ martin.borck@gmx.de

**Ehrenamt, z.B.**■ **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit**

fünfmal im Jahr  
Hoffnungskirche

Johannes Greiner  
✉ johannes-greiner@gmx.de

■ **Besuchsdienst**

Do 18:30 Uhr  
Appartement,  
Hoffnungskirche  
6.9.

Konstanze Eymann  
✉ konstanze.eymann@evlks.de

■ **Kirchen-Café**

Sonntags nach den  
Gottesdiensten

Martin Borck  
☎ 0351 / 41 73 403  
✉ martin.borck@gmx.de

■ **Kindergottesdienst**

Mathias Strek  
✉ mathias.strek@evlks.de

**Sozialberatung**

„Treff Emil“  
Emil-Ueberall-Straße 6

Rovena Winkler  
☎ 0174 / 82 95 024

■ **Frühstückstreff**

Mo 9:00–10:30 Uhr

anschließend Ver-  
anstaltung mit Thema

■ **Thematischer Abendtreff**

Di 17:00–20:00 Uhr  
mit Imbiss

**Kirchenvorstand**■ **KV-Sitzung**

einmal im Monat  
19:30 Uhr  
Sakristei,  
Hoffnungskirche

■ **Bauausschuss**

Markus Leibenath  
✉ m.leibenath@gmx.de

■ **Kinder- und Jugendausschuss**

Mathias Strek  
✉ mathias.strek@evlks.de

■ **Ökumenausschuss**

Conrad Jenschke  
✉ jens.c85@gmx.de

■ **Stadtteilarbeitskreis**

Roxana Nicolas  
✉ roxana.nicolas@gmx.de

\* finanziell aus Haushalts-  
mitteln der Landeshaupt-  
stadt Dresden (Jugendamt)  
und des Freistaates Sachsen  
(Sächsisches Staatsministe-  
rium für Soziales) gefördert





Wir freuen uns sehr über finanzielle und materielle Unterstützung, die den Erhalt unserer Kirchgemeinde ermöglichen wird. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch zweckgebunden zukommen lassen, die wir gemäß Ihres Wunsches verwenden werden.

#### Konto für Kirchgeld und Spenden:

Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung  
KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE38 3506 0190 1604 8000 10 BIC GENODED1DKD

Ihre Spende  
für unsere  
Kirchgemeinde

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos abgegeben. Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bitten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am **Sonntag, 14. Oktober 2018**. Sie können Artikel und Anregungen per Email an unsere Redaktion schicken oder im Pfarramt abgeben. ✉ [redaktion@frieden-hoffnung.de](mailto:redaktion@frieden-hoffnung.de)

**Herausgeber** Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden, Konstanze Eymann (V.i.S.d.P.)

**Redaktionsmitglieder** Thekla Brunner, Konstanze Eymann, Johannes Greiner, Conrad Jenschke, Jürgen Mummert, Roxana Nicolas, Thomas Pawlik, Ines Pöhland, Matthias Weigel

**Satz** mummert media **Auflage** 3.000 Stück  
**Fotonachweis** Foto Titel: Johnny B. (pixelio.de); S. 5, 13 Grafik: Pfeffer; S. 7, 8 Fotos: Schink; S. 12 Foto: Jugendgästehaus Liebethal; S. 14 Foto: D. Vogt (geschenke-der-hoffnung.org); S. 21 Karte: KBZ Dresden Mitte; S. 22 Foto: I. Severin; S. 30 Karrikatur: Plaßmann

## Mitarbeitende

### Pfarrer Walter Lechner

☎ 0351 / 42 26 911  
✉ [walter.lechner@evlks.de](mailto:walter.lechner@evlks.de)

### Pfarrerin Konstanze Eymann

☎ 0351 / 87 94 546  
✉ [konstanze.eymann@evlks.de](mailto:konstanze.eymann@evlks.de)

### Verwaltungsangestellte Ines Pöhland

Kontakt über Pfarramt

### Gemeindepädagoge Mathias Strek

☎ 01578 / 10 31 439  
✉ [mathias.strek@evlks.de](mailto:mathias.strek@evlks.de)

### Kantor Gerd Heubaum

✉ [gerd.heubaum@web.de](mailto:gerd.heubaum@web.de)

### Kantor Andreas Kastl

✉ [andreas.kastl@evlks.de](mailto:andreas.kastl@evlks.de)

### Hausmeister Dirk Langrock Johannes Fromm

Kontakt über Pfarramt

## Friedhof

### Friedhofsverwaltung

Neuer Annenfriedhof  
Kesselsdorfer Str. 29  
01159 Dresden

☎ 0351 / 42 13 261  
☎ 0351 / 42 42 001

## Kirchenvorstand

### Thomas Pawlik

☎ 0351 / 84 94 515  
✉ [thomas-pawlik@t-online.de](mailto:thomas-pawlik@t-online.de)

## Pfarramt

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden

Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

☎ 0351 / 42 26 910  
☎ 0351 / 42 72 061  
✉ [kg.dresden\\_friedenundhoffnung@evlks.de](mailto:kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de)  
🌐 [www.frieden-hoffnung.de](http://www.frieden-hoffnung.de)

### Öffnungszeiten

Di, Fr 9:00 – 12:00 Uhr  
Do 15:00 – 18:00 Uhr

### Kirchgebäude

**Friedenskirche**, Wernerstraße 32, 01159 Dresden

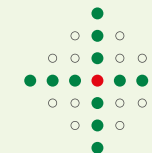
**Hoffnungskirche**, Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

### Netzwerk Willkommen in Löbtau

🌐 [www.willkommen-in-loebtau.de](http://www.willkommen-in-loebtau.de)



Gedruckt auf  
100%-Recyclingpapier  
mit mineralöl-freien  
Farben bei OsirisDruck  
in Leipzig



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*

2. Timotheus 1, 7